



Glaubensbotschaft nimmt Formen an

Lippetaler Passion steht: Statisten sind immer noch willkommen

Die Geschichte vom Leiden und Sterben Jesu Christi im Neuen Testament gehört zum ältesten Kern der schriftlichen Überlieferung über den Mann aus Nazareth. Die Leidensgeschichte steht im Mittelpunkt der Lippetaler Passion, die mittlerweile in den Grundzügen festgezurr ist und im kommenden Frühjahr zu einem besonderen Veranstaltungereignis der Region werden soll.

Moderne christliche Musik, geschrieben von Siegfried Fietz, wird von einem regionalen Projekt-Chor vorgetragen. Die Szenen aus dem Evangelium werden von 80 Darstellern aus der näheren Umgebung unter der Leitung von Chorleiter Markus Loesmann und Regisseur Ingo Euler gespielt und gesungen. Das Leben und Wirken Jesu vor über 2.000 Jahren und seine letzten Tage werden in

eindrucksvollen Bildern dargestellt. Die Glaubensbotschaft des Wanderpredigers Jesus Christus wird in unserer heutigen säkularisierten Gesellschaft nicht immer gern gehört und sogar verdrängt; aber die Botschaft von Jesus Christus von damals kann auch den Menschen von heute Hoffnung geben und heilsam sein, sind die Organisatoren überzeugt, die mit einer moderne Interpretation einer großen Geschichte überzeugen und beeindruckten wollen.

Spielort ist die Hovestädter St. Albertus-Magnus-Kirche, die von jedem der 250 Plätze aus eine gute Sicht auf das Geschehen bietet, da keine Pfeiler den Blick auf die Bühne stören. Nicht nur die räumlichen Voraussetzungen müssen erfüllt sein: Viele Lippetaler setzen sich ehrenamtlich dafür ein, dass das ehr-

geizige Projekt umgesetzt wird und gelingen kann. Schon seit vielen Wochen wird geprobt, werden Kostüme geschneidert, wird an der Auftritts-Choreografie gearbeitet. Noch sind längst nicht alle Vorbereitungen abgeschlossen. Männer, die bei der Aufführung als Statisten mitwirken möchten, sind willkommen. Die Proben sind immer am Donnerstag um 19.30 Uhr im Haus Idenrast in Herzfeld. Am Samstag, 2. November, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 3. November von 11 bis 15 Uhr sind alle Aktiven zu einem Workshop eingeladen.

Ein Weihnachtsgeschenk der besonderen Art könnte eine Eintrittskarte für die Aufführung der Lippetaler Passion sein. Die Premiere der Passion ist am Samstag, 22. März, um 19 Uhr. Die weiteren Aufführungen sind am Sonn-

tag, 23. März, um 18 Uhr, am Samstag, 29. März um 19 Uhr, am Sonntag, 30. März, um 18 Uhr, am Samstag, 5. April, um 19 Uhr und am Sonntag, 6. April, um 18 Uhr.

Die St. Albertus-Magnus-Kirche wird für die Aufführungen nach der Weihnachtszeit und dem Abbau der Krippe umgestaltet. Bis auf die ersten Reihen werden die Bänke in der Kirche belassen. Es gibt zwei Kategorien mit nummerierten Plätzen. Der Kartenvorverkauf beginnt am Dienstag, den 15. Oktober. Eintrittspreise liegen zwischen 18 und 25 Euro. Die Karten können über Hellweg-Ticket erworben werden: Telefon 02921-31101 – Fax 02921-31103 oder online unter www.hellwegticket.de und in einer der 150 Vorverkaufsstellen, u.a. der Sparkasse Soest und deren Zweigstellen.